



Marktgemeinde Pölla

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Gemeindenachrichten Nr. 1/ März 2012

Inhalt

Seite

Bericht Bürgermeister	2-3
Zahlen und Fakten	4-7
Vorsorge aktiv	8
Feuerlöscher-Überprüfung	8
Aufbau Bibliothek in Altpölla	9
Ankauf von Hackgut	9
Familienaudit	10
Wohnen im Waldviertel	11
Energie-Nachrichten	12
Die Europäische Union, Teil 2	13
Mietwohnungen in Neupölla	13
Sonnwendfeuer	14
Hundekot auf Gehwegen	14
Katzen—Kastrationspflicht	14
Änderung Führerscheingesetz	15
Zeckenschutzimpfung	16
E-Control	16
ArbeitnehmerInnenveranlagung	17
Mobilitätszentrale Waldviertel	18
Musterung	18
Neujahrsempfang	19
Linde-Dance in der Gemeinde	20
Sonderausstellung 2012	21
Müllsammelaktion	22
Erlebnissportwoche	23
Glückwünsche, Seitenblicke	25-26
Wochenend-Ärztendienst	27
Veranstaltungskalender	28



Ostern, Ostern, Auferstehen.

Lind und leis` die Lüfte wehen.

Hell und froh die Glocken schallen.

Osterglück den Menschen allen!

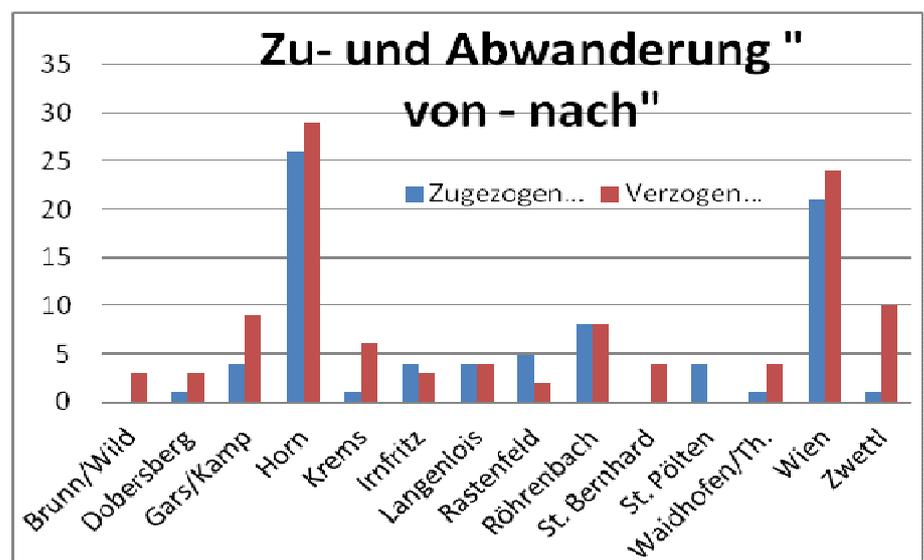
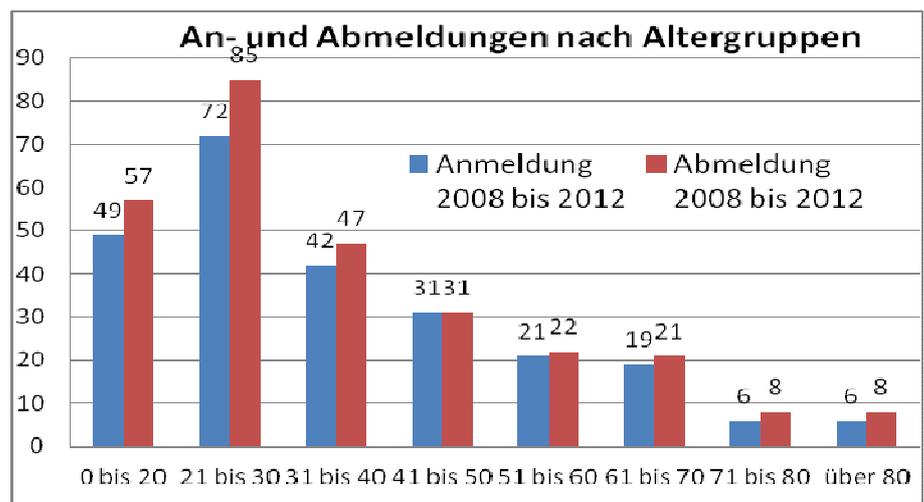


Bericht aus dem Gemeindeamt

Volkszählung, Bevölkerungsentwicklung

Am 31. Oktober 2011 fand die erste Register-Volkszählung statt. Bei dieser war es nicht mehr notwendig für jeden Haushalt einen langen Fragebogen auszufüllen, sondern es wurde auf vorhandene Daten, zum Beispiel auf die Daten des Meldewesens - zur Ermittlung der Einwohnerzahl - zurückgegriffen. Erstmals ist bei einer Volkszählung die Einwohnerzahl der Gemeinde unter 1000 gesunken. Dies war für mich der Anlass, mir die Bevölkerungsentwicklung = An- und Abmeldungen der letzten Jahre genauer anzusehen, um möglicherweise daraus Rückschlüsse für diese Entwicklung ziehen zu können. Das Ergebnis war in einigen Punkten sehr überraschend. In diesen vier Jahren haben jährlich rund 5% der Bevölkerung den Wohnort gewechselt – somit kommt es rein statistisch in 20 Jahren zu einem Bevölkerungsaustausch – eine Dynamik die ich nicht erwartet habe. Etwa 75% der Veränderungen erfolgten innerhalb des Waldviertels und nur rund 15% gingen oder kamen von Wien. Nebenstehend eine Tabelle und zwei Grafiken dazu.

An- und Abmeldungen von 2008 – 2011									
	Anmeldungen	männlich	weiblich	Abmeldungen	männlich	weiblich	Geburten	Todesfälle	Jahressumme
2008	13	4	9	49	28	21	12	8	- 32
2009	15	10	5	39	25	14	5	11	- 30
2010	53	24	29	43	26	17	4	12	+ 2
2011	33	18	15	46	22	24	9	14	- 18
Gesamtsumme	114	56	58	177	101	76	30	45	- 78



Ortsbild

Die Erhaltung eines schönen, attraktiven Ortsbildes erfordert ein ständiges Bemühen. Bemühen bezüglich der Pflege der Grünflächen, die Vermeidung von Ablagerungen verschiedenster Materialien und Gegenstände, insbesondere alter Autos, dem Ausbessern von Putzschäden oder dem neu Färbeln der Hausfassade.

Wenn im Frühling die Natur zu neuem Leben erwacht soll dies auch uns motivieren, die eine oder andere Erhaltungsarbeit beim Haus auszuführen – dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen. Ein ansprechender, lebenswürdiger Ort ist der Lohn dafür.

Sanierung des Arzthauses, Errichtung einer Physiotherapiepraxis

In den vergangenen Wochen waren die Gemeindearbeiter, immer dann wenn kein Winterdienst zu machen war, im sogenannten Arzthaus tätig. Dabei



arbeiteten sie an der Adaptierung von Räumlichkeiten für eine Physiotherapiepraxis, welche neben dem Eingang in der zur Arztpraxis gelegenen Gara-

ge errichtet wird. In diesem Zusammenhang wird ein behindertengerechtes WC, welches dann für beide Praxen zur Verfügung steht, geschaffen.

Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird Dr. Tueni vorübergehend seine Praxis in diesen Teil des Hauses verlegen. Dies ist notwendig damit in den Räumen der Arztpraxis, ohne Störung des laufenden Betriebes, ein neuer Fußbodenbelag verlegt und ausgemalt werden kann.

Im Zuge der Umbauarbeiten wird die Wohnung im 1. Stock des Altbaus als eigenständige Wohnung ausgebildet. Das noch in einem Raum befindliche Bad und WC wird in zwei Räume getrennt, sowie die schon ziemlich alten Wasserleitungsrohre erneuert.

Die Wasser- und Heizungsinstallationsarbeiten werden von Klärwärter Günther Sekyra gemacht.

Waldwegebau

Östlich der Landesstraße von Wegscheid nach Sankt Leonhard – am Steinberg – besitzt die Gemeinde mehrere Hektar Wald. Da dieser nicht erschlossen war, erfolgte kaum eine wirtschaftliche Nutzung. Um diesen Wald mit heutigem Gerät bewirtschaften zu können, wurde vor einiger Zeit ein Wegebauprojekt erstellt und so wie eingereicht von der Behörde bewilligt. Die trockenen, schneearmen Wochen Ende Jänner Anfang Februar wurden genutzt um dieses Vorhaben zu realisieren. Unter tatkräftiger

Mitarbeit des waldbeauftragten Gemeinderates Gerhard Hartl hat die Firma Langthaler ca. 1200 m neuen Forstweg gebaut



und etwa 500 m bestehenden Forstweg verbreitert. Eine beachtliche Investition welche sich über die Jahre rechnet.

Eröffnung Sozialstation Neupölla

Wir dürfen uns wieder über einen neuen Betrieb in der Gemeinde freuen. Am 30. März wird die von der Volkshilfe im Haus Neupölla 2 errichtete Sozialstation offiziell eröffnet. In der Sozialstation Pölla sind derzeit 10 MitarbeiterInnen davon 1 Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, 3 Diplomierte Krankenpflegerinnen, 2 Pflegehelferinnen und 5 Heimhelferinnen in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Von diesen werden derzeit 30 Personen mit ca. 800 Einsatzstunden pro Monat betreut. Das Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Allentsteig, Altenburg, Brunn/Wild, Göpfritz/Wild, Gföhl, Krumau, St. Bernhard/Frauenhofen und Pölla. Leiterin der Sozialstation ist Frau DGKP Doris Nimpf - Tel.Nr.0676/8700 29017 - sie steht für Anfragen gerne zur Verfügung.

Zahlen und Fakten zum Jahr 2011

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 wurde am 23.02.2012 vom Gemeinderat beschlossen. Untenstehend finden Sie nun einen Auszug aus

den Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt.

Im Vorjahr fanden 7 Vorstands-

und 4 Gemeinderatssitzungen statt. Im Gemeinderat wurden insgesamt 74 Tagesordnungspunkte behandelt.

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse 2011 waren:

Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die 7. Änderung des Raumordnungsprogrammes	Vergabe von Lieferungen und Leistungen für Wegebau 2011 und Ausbau KTM-Radweg
Vergabe von Lieferungen und Leistungen für Ortsdurchfahrt Reichthalms	Vermietung Ordination und Wohnung an Dr. Tueni
Vergabe von Lieferungen und Leistungen für Sanierung des Tiefbehälters WVA Neupölla	Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beim Arzt- haus
Ankauf eines neuen Gemeindetraktors	Umbau der Heizung für Volksschule und Wohn- haus Altpölla 65 auf Pellets

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen im vorigen Jahr € 2.144.658,23 die Ausgaben € 1.959.780,85. Im außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen von € 795.647,88 und Ausgaben von € 795.937,66 (jeweils mit Abwicklung der Vorjahre) auf. Die Summe der Darlehen verringerte sich von € 3.505.199,52 auf

€ 3.401.565,17. Die Guthaben auf Sparbüchern und Konten belaufen sich (ohne Verwahrgelder und Vorschüsse) auf € 256.288,96 sodass per 31.12.2011 eine Nettoverschuldung von € 3.145.276,21 verbleibt. Von diesen Darlehen in Höhe von € 3.401.565,17 sind € 3.072.970,17 durch Gebühren, Abgaben und Mieten be- deckt. Diese wurden im We-

sentlichen für die Errichtung von Wasserversorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen aufgenommen. Die restlichen Schulden in der Höhe von € 328.595,— sind im Rahmen von Finanzsonderaktionen des Landes für den Wegebau und den Kindergartenzubau aufgenommen worden.

Einige Einnahmen im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Ersatz für Sachverständigenhonorar	2.672,--	Elternbeiträge Kindergarten	3.298,--
Ersatz durch Eltern für Kindergartenkinderbeförderung	4.241,--	Landesbeihilfe für Kindergartenhelferin	11.991,--
Landeszuschuss Kinderbeförderung	2.614,--	Ersatz für statistische Erhebungen	723,--
Kostenersatz Gemeindeverband	6.157,--	Zinsenzuschüsse Wegebau (FSA)	4.792,--

Einnahmen Friedhof Neupölla - Aufbahrungshaus Franzen	3.765,--	Bedarfszuweisung/ Strukturhilfe	37.348,--
Einnahmen WVA Neupölla	26.156,--	Einnahmen Kanalgebühren	198.738,--
Einnahmen WVA. Altpölla	33.251,--	Teichwirtschaft	2.828,--
Mieteinnahmen (Gemeindewohnungen, FF-Häuser, JGH Franzen)	68.431,--	Einnahmen Waldbesitz	43.455,--
Pachterlöse	7.352,--	Einnahmen Märkte	820,--
Gemeindestraßenstrafen	260,--	Habenzinsen Girokonto	2.001,--
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	21.898,--	Grundsteuer B (Liegenschaften)	30.543,--
Kommunalabgabe	66.280,--	Kommissionsgebühren	565,--
Fremdenverkehrsabgabe	2.533,--	Verwaltungsabgabe	2.894,--
Aufschließungsabgabe	28.141,--	Ertragsanteile gesamt	663.075,--
Bundeszuführung Katastrophen- fonds	11.149,--	Finanzzuführung des Bun- des nach dem FAG	23.056,--

Ausgaben im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

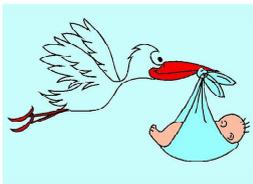
Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindevertretung	77.472,--	Gemeindeamt	117.295,--
Standesamtsverband	1.992,--	Staatsbürgersch. Verband	1.692,--
Ehrungen/Auszeichnungen	1.745,--	Sachverständigenhonorar	6.848,--
Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	29.453,--	Beihilfen an die freiwilligen Feuerwehren	3.289,--
Volksschule	50.850,--	Berufsschulen	2.475,--
Kindergarten	91.864,--	Sportanlagen	4.670,--
Sozialhilfe/ Beitrag der Wohnsitzge- meinde	10.363,--	Ortsbildpflege	2.152,--
Jugendwohlfahrtsumlage	10.990,--	Ausgaben für Kapellen u. Marterln	23.700,--
Umweltschutz/Sondermüll	5.166,--	Beiträge für Hortpl./Tages- mütter/Pflegedienste	6.322,--
Beitrag für Krankenhäuser	162.206,--	Beihilfe für Solaranlagen	500,--
Abfallbeseitigung	1.322,--	Medizinische Versorgung	4.108,--
Stromgeld Ortsbeleuchtung	17.980,--	Beitrag "Rotes Kreuz"	6.336,--
Ausgaben für Waldbesitz	19.103,--	Wegebau: Tilgung/Zinsen von Darlehen	61.975,--
Instandhaltung Kanal	232.462,--	Instandhaltung Ortsbeleuch- tung	2.290,--
Wasserversorgung Neupölla	15.459,--	Ausgaben für Fremdenver- kehr	9.111,--
Wasserversorgung Altpölla	38.239,--	Grundbesitz	2.939,--
Schulumlage (Horn/Rastenfeld)	51.831,--	Gebäudeinstandhaltung	56.257,--
Schulumlage Musikschule	12.425,--	Teichwirtschaft	2.425,--

Einnahmen im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklung):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Bedarfszuweisung u. Beihilfe f. Wegebau	95.000,—	Beihilfe ABA Dobra	8.325,—
Beihilfe Kommunikationszentrum Franzen	30.000,—	Güterwegeerhaltung	7.459,—

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklungen)

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindewegebau 2011	101.443,—	Um- u. Zubau Kindergarten	17.174,—
Ortsdurchfahrt Reichhalms	34.482,—	Volksschule Altpölla	25.762,—
Güterwegeerhaltung	25.558,—	Rad- und Wanderwege; KTM-Radweg	24.110,—
Katastrophenschäden Wiederherstellung	14.783,—	WVA Neupölla	55.252,—



Unseren 2011 geborenen Gemeindebürgern wünschen wir das Allerbeste für den Lebensweg, den Eltern gratulieren wir recht herzlich:

Schiedlbauer Lukas, Wegscheid/Kamp
 Kitzler Anika, Altpölla
 Metz Valentina, Nondorf
 Rabl Liora Elisa, Franzen

Pils Annika, Krug
 Hieblinger Katrin, Neupölla
 Blaim Caroline und Leonie, Neupölla
 Gföhler Alexander, Schmerbach/Kamp



Folgende Gemeindebürger sind 2011 verstorben und wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren:

Allinger Otto, Kleinraabs
 Freisinger Alois, Krug
 Gerhardter Johann, Kienberg
 Jami Theresia, Altpölla
 Kainrath Karl, Altpölla
 Kühhas Franz, Ramsau
 Rath Elisabeth, Neupölla

Springinkleefriede, Wegscheid/Kamp
 Ohrfandl Elfriede, Franzen
 Wallak Maria, Altpölla
 Führer Hilda, Altpölla
 Kopal Maria, Altpölla
 Melzer Hermine, Ramsau
 Wegenberger Serafin, Neupölla



Folgende GemeindebürgerInnen feierten 2011 einen runden Geburtstag oder Goldene Hochzeit, wozu wir recht herzlich gratulieren.

80. Geburtstag

Anna Kühhas, Ramsau
 Hilde Allinger, Kleinraabs
 Johann Pfarrwallner, Neupölla
 Hilda Roithner, Neupölla

90. Geburtstag

Josef Müllner, Altpölla
 Johanna Winkler, Neupölla
 Ludmilla Ziegelwanger, Neupölla
 Stefanie Kainrath, Altpölla

95. Geburtstag

Hilda Rendl, Neupölla
 Ottilie Wieshofer, Franzen

Goldene Hochzeit

Erich und Maria Speneder, Altpölla
 Josef und Monika Kitzler, Krug
 Alois und Anna Scherz, Franzen
 Gustav und Elfriede Reiß, Neupölla
 Josef und Leopoldine Hartl, Altpölla

Diamantene Hochzeit

Johann und Paula Gerhardter, Kienberg

Bevölkerungsstatistik

Katastralgemeinde	Hauptwohnsitz		Zweitwohnsitzer	
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011
Altpölla	173	166	30	41
Franzen	126	122	55	55
Kienberg	17	16	9	9
Kleinzersdorf	28	27	10	9
Kleinraabs	28	29	5	6
Krug	53	51	30	31
Neupölla	273	264	37	38
Nondorf	41	41	12	14
Ramsau	49	47	7	5
Reichhalms	22	24	24	22
Schmerbach/Kamp	62	64	29	25
Waldreichs	4	4	1	1
Wegscheid/Kamp	89	92	30	32
Wetzlas	<u>31</u>	<u>31</u>	<u>19</u>	<u>19</u>
insgesamt	996	978	298	307

„VORSORGE aktiv“ in der Gemeinde Pölla

„VORSORGEaktiv“ ist ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung, bei dem Personen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut werden.

Sie werden dabei ärztlich von Dr. Tueni, auf sportlicher Ebene von Physiotherapeutin Marion Popp und diätologisch von Frau Schuster unterstützt, ihren Lebensstil zu ändern.

Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig und scheitert manchmal schon in der Anfangsphase. Dieses Programm soll Ihnen dabei helfen, ihren Lebensstil nachhaltig zu verändern und damit langfristig für die eigene Gesundheit aktiv vorzusorgen.

Vorsorge aktiv richtet sich an



alle Gemeindebürger über 18 Jahre, bei denen bei der Vorsor-

geuntersuchung ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen festgestellt wird.

Alle Teilnehmer werden nach erfolgter Vorsorgeuntersuchung durch Dr. Tueni von professionellen Ernährungs- und Bewegungsexpertinnen über einen



Zeitraum von 6 Monaten betreut. Über den gesamten Programmzeitraum absolvieren Sie regelmäßig betreute Einheiten zu den Themen Ernährung (inkl. Kochkurs) und Bewegung. Am Ende des Programms findet erneut eine Untersuchung statt, um so den individuellen Erfolg messbar zu machen.

Zielsetzungen:

- Steigerung von Lebensqualität & Wohlbefinden
- Bewegungsfreude als Gesundheitschutz (gemeinsames Bewegen)

- Steigerung der persönlichen Ressourcen und Schutzfaktoren (Verbesserung von Risikofaktoren wie Übergewicht, hohe Blutfette, hoher Blutdruck, ...)
- Motivation in der Gruppe durch Gleichgesinnte

Dauer des Projektes:

6 Monate

Untersuchung bei Dr. Tueni Christian in Neupölla
Bewegung: 24 betreute Stunden
Ernährung: 24 betreute Stunden

Teilnahmekosten:

€ 165,- pro Teilnehmer für den gesamten Kurs; davon werden € 100,- Kautions nach 60% absolvierter Einheiten (jeweils für Bewegungs- und Ernährungsbereich getrennt) rückerstattet.

Anmeldung:

Bei Interesse bzw. für nähere Informationen bin ich gerne per Mail unter Elisabeth.Tiefenbacher82@gmx.at bzw. 0664/2413082 für Sie da.

Bis dahin werden und bleiben Sie gesund!

Ihre GR für Gesunde Gemeinde

Elisabeth Tiefenbacher

Feuerlöscher – Überprüfung



Die FF Franzen bietet am **21. April 2012**, von 15:00—17:00 Uhr im FF-Haus in Franzen die Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher überprüfen zu lassen.

Nur ein gewarteter Feuerlöscher ist eine Garantie für einwandfreie Funktion. Eine Überprüfung der Feuerlöscher ist alle 2 Jahre behördlich vorgeschrieben.

Aufbau Bibliothek in Altpölla

Beim Audit „familienfreundliche Gemeinde Pölla“ war eines der meistgewünschten Projekte der Aufbau einer Bibliothek. Ein zurzeit noch kleines Team hat sich dem Start dieses Projekts angenommen. Die Örtlichkeiten sind im ehemaligen Kindergarten in der VS Altpölla gefunden worden. Jetzt geht es ans Büchersammeln, gesucht werden folgende (gut erhaltene) Bücher:

Kinder- und Jugendbücher

Romane/Belletristik

Krimis

Heimatbücher

Sachbücher (Garten, Landwirtschaft, Waldviertel,...)

Ratgeber (Medizin, Erziehung,...)

Kochbücher

Bastelbücher

etc.



Wir freuen uns aber auch über Kinder- und Erwachsenenspiele, DVD's und Hör-CD's. Die Bücher können auf dem Gemeindeamt oder bei Frau Grete Hollerer (Tel.: 02988/6649) in Altpölla abgegeben werden. Bei Bedarf können wir die Bücher natürlich auch gerne bei Ihnen zu Hause abholen.

Gesucht werden auch noch Personen (zwischen 12 und 99), die sich eine Mitarbeit vorstellen können und

- ◇ beim Aufbau der Bibliothek mithelfen
- ◇ im Verleihteam mitarbeiten
- ◇ uns bei der Abrechnung unterstützen



Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei Fr. Grete Hollerer (02988/(6649), Fr. GR Elisabeth Tiefenbacher (0664/2413082) oder Fr. GR Andrea Ranftl (0664/73721296).

Wir würden uns gerne mit allen, die im Team mitarbeiten wollen, zur Ideenfindung zusammensetzen:

am Dienstag, 27. März 2012 um 19:30 in der Volksschule Altpölla

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ankauf von Hackgut

Die Fernwärmegenossenschaft Neupölla beabsichtigt künftig vermehrt Hackgut ab einer Menge von 50 m³ aus dem Gemein-

degebiet sowie aus der Region anzukaufen. Dabei wird das Material direkt am Lagerplatz übernommen. Für das Hacken und

den Abtransport sorgt die FWG Neupölla. Kontaktperson: Obmann Ing. Martin Polleroß, Tel. 0664/234 6356.

AUFRUF - AUFRUF - AUFRUF

Besuchsdienst in der Gemeinde

Wir sind derzeit bemüht, in Pölla einen Besuchsdienst von und für Privatpersonen aufzubauen, da dies das **meistgewünschte Projekt** im Rahmen des Audit „familienfreundliche Gemeinde Pölla“ war. Wir suchen nun Gemeindebürger/innen, die gerne besucht werden möchten bzw. engagierte Personen, die Menschen in der Gemeinde besuchen würden.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und stehen Ihnen jederzeit gerne unter 0676/5494795 (GfGR Andrea Kletzl) und 0664/2413082 (GR Elisabeth Tiefenbacher) zur Verfügung.

Oma-/Opa- Börse

Bei dem Projekt „Pölla wird familienfreundliche Gemeinde“ wurde eine Oma-/Opa- Börse gewünscht, weshalb wir auf diesem Wege Personen suchen, die sich in ihrer Freizeit gern mit Kindern beschäftigen.

Dazu bietet z.B. das Hilfswerk eine Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie die kostenlose Vermittlung der Kinder an. Zusätzlich bekommen Frauen über 55 bzw. Männer über 60 Jahre gratis den Familien- und Seniorenpass des Landes Niederösterreich, der zahlreiche Vergünstigungen und Sonderaktionen für Senioren bringt.

Voraussetzungen: Leumundszeugnis, Gesundheitsattest vom Hausarzt.

Bei Interesse bitte bei GR Sonja Hofbauer unter 0664/345 2063 melden.

Oma-Opa / Babysitter-Kurse

Im Rahmen des Audit – familienfreundliche Gemeinde wurde eine **Baby/Kinderbetreuung** gewünscht.

Mit dieser Form der kurzfristigen, stundenweisen, individuellen Betreuung werden Eltern von Klein- und Schulkindern in ihrem Familienalltag flexibel unterstützt. Die betreuten Kinder erleben in ihrem gewohnten Umfeld Abwechslung, Spiel und Spaß mit engagierten BetreuerInnen, während Mama oder/und Papa in Ruhe Erledigungen oder Freizeitaktivitäten nachgehen können.

Die Inhalte der **Grundschulung** (8 Unterrichtseinheiten) sind:

- Rechtliche Grundlagen
- psychologische Aspekte in

- der Kinderbetreuung
- praktische Tipps aus der pädagogischen Praxis— altersgerechte Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Erste Hilfsmaßnahmen und Unfallverhütung

Nach abgeschlossener Ausbildung erhalten die TeilnehmerInnen ein **Zertifikat**.

Mindestalter: 16 Jahre

Kosten: € 90,- bis € 100,- (für 8 Stunden)

Babysitter im Alter zwischen 16 und 21 Jahren müssen zudem noch eine Vertiefung zum Grundkurs von **weiteren 8 Unterrichtseinheiten absolvieren**.

Dieser Kurs ist selbstverständlich auch für alle anderen inte-

ressierten Omas/Opas/ Babysitter buchbar und bietet eine Vertiefung der Grundlagen.

Die **Themen** dieses Seminars sind:

- Vertiefung der pädagogischen Grundlagen: z.B. Kinder brauchen/lieben Rituale
- Grundlagen konstruktiver Kommunikation mit Kindern und Eltern
- schwierige Betreuungssituationen reflektieren und meistern

Kosten: € 50,- (für 8 Stunden)

Anmeldung bitte bei : GR Sonja Hofbauer Tel.: 0664 /345 20 63 oder per E-Mail:

hofbauer1@aon.at

Es gibt sie wirklich: Jobs und Lehrplätze im Waldviertel!

Langsam aber doch muss auch der letzte Skeptiker zugeben, dass sich in Sachen Arbeitsmarkt in der Region in den letzten Jahren so einiges getan hat.



Bundespräsident Fischer überzeugte sich bei der waldviertelpur 2011 von der Vielzahl an freien Arbeitsplätzen im Waldviertel

Arbeitslosenquote im Bezirk Waidhofen/Th. so gering wie seit 20 Jahren nicht.

Erst letzte Woche berichteten die Waidhofner Bezirksblätter von einer Arbeitslosenquote von 6,6 % im Jahr 2011. Die geringste Quote seit 1991 und erstmals unter dem Landeschnitt (6,8%). Und das, obwohl Waidhofen bisher immer als Schlusslicht galt! Auch die Zahl der Schulungsteilnehmer/innen ist um 32 Personen auf 182 gesunken. Und die Zahl der unselbständig Erwerbstätigen steigt! Seit 2008 mit einem Plus von 109 Personen.

Wieder mehr Interesse an der Lehre.

Nicht nur, dass im Bezirk Waidhofen 62 offene Lehrstellen

beim AMS gemeldet waren (11 Stellen mehr als 2011). Die Leiterin des AMS Waidhofen, Edith Zach, hat Grund zur Annahme, dass das Interesse an der Lehre gestiegen ist, was auch den auszubildenden Betrieben positiv auffällt. Diese zukünftigen, hochqualifizierten Fachkräfte sind für die Firmen ein wichtiger Standortfaktor.

2. Waldviertler Jobmesse vom Wirtschaftsforum Waldviertel

Aufgrund des großen Interesses von Jugendlichen und Arbeitssuchenden, aber auch wegen der hohen Zufriedenheit der Aussteller/innen bei der 1. Jobmesse 2011 in Schrems, wird es auch im heurigen Jahr (**28. und 29. Sept. 2012**) in Horn eine solche Messe geben.

Waldviertler TOP Betriebe präsentieren quer durch alle Branchen und aus allen Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder und offenen Stellen. Schüler/innen, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende und Pendler/innen sind herzlich eingeladen.

Turnusärzt/innen gesucht.

Das Landeskrankenhaus Waldviertel klagt schon seit einiger Zeit über akuten Turnusärztemangel. Dieser Engpass besteht v.a. in Gmünd, Zwettl und Waidhofen. Jungärzt/innen sollen motiviert werden, ihre Ausbildung im Waldviertel zu absolvieren.

Auf Wunsch wird den jungen Ärzt/innen z.B. das hochmoderne Landeskrankenhaus Zwettl, in welchem laut Prim.Univ. Doz.Dr.Weissinger Spitzenmedizin betrieben wird, präsentiert.

Im Landeskrankenhaus Horn werde laut Andreas Reifschneider, Regionalmanager für das Waldviertel der NÖ Landeskrankenhaus-Holding, laufend an der Attraktivität gearbeitet. Über medizinische Vorträge und das Delegieren von Verantwortung werden Anreize geschaffen, die sich unter Medizinstudenten herum-sprechen.

Einer der größten Betriebe der Region sucht bis zu 100 Fachkräfte.

Ende des Vorjahres ging die Schlagzeile durch die Medien: ELK-Fertighaus in Schrems sucht dringend Facharbeiter/innen in den Disziplinen Zimmermann, Installateur, Elektriker, Bautechniker und Tischler. Auch auf die Ausbildung im eigenen Betrieb soll künftig verstärkt gesetzt werden. Und das ist kein Einzelfall. Auf **www.wohnen-im-waldviertel/jobangebote** finden Suchende eine Vielzahl an Unternehmen, die dringend Arbeitskräfte benötigen.



ENERGIE-NACHRICHTEN

Frühling 2012

SANIERUNGSSCHECK 2012 FÜR PRIVATE

Auch heuer unterstützt der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive wieder **thermische Sanierungsmaßnahmen im privaten Wohnbau** mit insgesamt 70 Mio €. Gefördert werden folgende Maßnahmen an **Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind** (Baubewilligung vor dem 1.1.1992):

- Umfassende Sanierungen oder Teilsanierungen durch das Anbringen von **Wärmedämmung an Außenwänden und Geschoßdecken** sowie den **Tausch von Fenstern und Außentüren**. Die maximale Förderhöhe (2.000,-€ bis 5.000,- €) hängt davon ab, wie viel Energie eingespart wird.
- **Umstellung des Wärmezeugungssystems** auf Solarkollektoren, Holzcentralheizungsgeräte oder Wärmepumpen **im Zuge der Sanierung** (zusätzlich bis zu 1.500,- €)
- **Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen** (weiterer Zuschlag von max. 500,- €)

Besonders berücksichtigt werden heuer auch **denkmalgeschützte Wohngebäude**. Neben **erleichterten Anforderungen** für die Förderung erhält man einen **zusätzlichen Bonus** von maximal 2.000,- €.

Die **Antragstellung** läuft über die **Bausparkassen** und muss vor Baubeginn, jedoch bis spätestens 31.12.2012 erfolgen. Eine **Kombination mit Landesförderungen** ist **möglich**. Mehr auf www.sanierungsscheck2012.at oder beim Serviceteam Sanierungsscheck unter 01/31631-264.

MACHEN SIE MEHR AUS IHREM WALD!

Österreichs Wald ist überwiegend **kleinstrukturiert**. Durch den landwirtschaftlichen Strukturwandel in den letzten Jahrzehnten **schwindet** zudem die **traditionelle Bindung von kleinstrukturiertem Waldeigentum an landwirtschaftliche Betriebe**. Der persönliche **Bezug** der Besitzer **zum Wald** wird dadurch geringer oder geht überhaupt verloren – die Waldnutzungsintensität nimmt infolge ab.



Dabei kann die Holznutzung in Österreich ruhigen Gewissens ausgebaut werden. **Erhebliche Potentiale für Nutzungssteigerungen** und **nachhaltige Wertschöpfung schlummern** dabei v.a. im **Kleinwaldbesitz**. Der Wald ist Lebensraum, Energielieferant, Erholungsraum, Arbeitsplatz und wichtiger Wirtschaftsfaktor. „*Nur wer den Wald aktiv bewirtschaftet, kann auf ein und derselben Fläche all seine Wirkungen für die gesamte Gesellschaft sichern*“, so der LK-Präsident Gerhard Wlodkowski.

Um dieses Thema geht es beim Projekt „Holzmobilisierung“ der laufenden „EnergieOffensive Kamptal-Wagram“. Wir halten Sie auf dem Laufenden – in Ihrer Gemeindezeitung und im Energie-Newsletter (Abo durch Mail an office@leader-kamptal-wagram.at).



Die Europäische Union Teil 2

Dieses Dreieck (Parlament, Rat, Kommission) erarbeitet die politischen Programme und die Rechtsvorschriften, die in der ganzen EU gelten. Grundsätzlich schlägt die Kommission neue EU-Rechtsvorschriften vor, aber verabschiedet werden sie vom Parlament und vom Rat. Die Kommission und die Mitgliedstaaten setzen sie dann um, ihre Durchsetzung ist Aufgabe der Kommission.

Der Gerichtshof entscheidet in letzter Instanz über Fragen der Auslegung des europäischen Rechts.

Der Rechnungshof prüft die Finanzierung der Aktivitäten der Union.

Eine wichtige Rolle spielen auch folgende Einrichtungen.

1. Der Wirtschafts- und Sozialausschuss vertritt die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteure der Zivilgesellschaft, etwa Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Gewerkschaften und Verbraucherorganisationen.

2. Der Ausschuss der Regionen vertritt die Gebietskörperschaften.

3. Der Europäische Investitionsfonds.

4. Die Europäische Zentralbank ist für die europäische Währungspolitik verantwortlich.

5. Der Europäische Bürgerbeauftragte untersucht Beschwerden der europäischen Bürger über Missstände bei den Organen und Einrichtungen der EU.

6. Der Europäische Datenschutzbeauftragte schützt ihre persönlichen Daten.

Außerdem gibt es spezialisierte Agenturen, die sich mit bestimmten fachlichen, wissenschaftlichen oder administrativen Aufgaben befassen. Die Befugnisse der Zuständigkeiten dieser Organe und Einrichtungen sind in den Verträgen festgelegt, die die Grundlagen für alle Aktivitäten der EU bilden. In ihnen sind ebenfalls die einzuhaltenden Regeln und Verfahren festgelegt. Die Verträge werden von den Staats- und Regierungschefs aller EU-Mitgliedsstaaten abgeschlossen und dann von ihren Parlamenten ratifiziert.

Ihr EU Gemeinderat
Smrzka Walter

MIETWOHNUNGEN IN NEUPÖLLA



Mietwohnungen mit Kaufoption

- zw. 50 m² und 70 m² Wohnnutzfläche
- Terrasse, Balkon
- PKW-Abstellplatz
- Kellerabteil
- Förderung des Landes NÖ
- Eigenmittel ab € 2.180,-

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

☎ +43(0)2846 70 14
☎ +43(0)2846 70 14-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Sonnwendfeuer

Ein netter sehr verbreiteter Brauch ist es, die Sommersonnenwende mit einem Sonnwendfeuer zu feiern. Einige Organisationen in unserer Gemeinde, wie die FF Franzen, veranstalten eine Sonnwendfeier. Auf dem dortigen Veranstaltungsplatz – dem Hochberg – kann nach Rücksprache bei den Verantwortlichen der Feuerwehr dafür geeignetes Material, Äste,

Baum- und Strauchschnitt sowie unbehandeltes Holz gebracht werden. Leider ist immer wieder festzustellen, dass Kartons, Möbel und andere brennbare Materialien dorthin gebracht werden

Ein Sonnwendfeuer hat nicht die Funktion einer Sperrmüllentsorgung. Sperrmüll kann jeden ersten und dritten Freitag im Monat kostenlos beim Altstoffsammelzentrum entsorgt werden. Ein-

mal jährlich ist nach Anmeldung beim Gemeindeverband in Zwettl auch eine Hausabholung möglich. Bei dieser einfachen und kostenlosen Form der umweltgerechten Abfallentsorgung ist nicht einzusehen, warum noch auf andere Art Abfall entsorgt wird. Werden Personen bei unzulässiger Müllentsorgung erwischt wird dies zur Anzeige gebracht.

Kein Hundekot – auf Gehwegen und Grünstreifen vor Häusern

Da es immer wieder Beschwerden gibt möchten wir Sie nochmals auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Verwahrung Ihres vierbeinigen Freundes erinnern. Jeder Hund ist in einer Weise zu führen und zu verwahren, sodass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden. Vor allem ist darauf zu achten, dass der **Hund beim Gassi gehen an der Leine geführt**

wird. Aus diesen Gründen empfehlen wir, **am besten außerhalb des Ortsgebietes mit dem Hund zu gehen.**

Weiters soll auf die Straßenverkehrsordnung 1960 § 92 bezüglich Verunreinigung der Straße hingewiesen werden. Absatz 2 und 3 lauten:

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und

Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Katzen — Kastrationspflicht

Laut Tierschutzgesetz sind Katzenhalter in Österreich dazu verpflichtet, ihre Katzen, die Freigang haben, kastrieren zu lassen (auch Bauernhofkatzen). Durch die Verpaarung unkastrierter Hauskatzen mit herrenlosen Streunern steigt die Population wildlebender Katzen drama-

tisch an. Nur durch Kastration von männlichen als auch weiblichen Streunern und freilaufenden Hauskatzen kann eine unkontrollierte Vermehrung und eine Ansteckung verschiedener Katzenkrankheiten vermieden werden.



Änderungen im Führerscheingesetz

Um die Fälschungssicherheit auf einem technisch hohen Niveau zu halten, werden ab 19. Jänner 2013 Führerscheine nach einem einheitlichen europäischen Führerscheinmuster ausgestellt.

a) Befristung der Führerscheine/Gültigkeitsdauer Lenkberechtigung

Entsprechend § 17a Abs. 1 Führerscheingesetz (FSG) idF 19. Jänner 2013 darf ein Führerschein, der für eine Lenkberechtigung für die Klasse(n) AM, A1, A2, A, B und BE ausgestellt wurde **ab 19. Jänner 2013 nur für eine Dauer von 15 Jahren ausgestellt werden**. Mit dem Ablauf dieser Frist erlischt allerdings grundsätzlich die Berechtigung zum Lenken von Kraftfahrzeugen nicht.

Die Lenkberechtigung für die Klasse(n) C (C1), CE (C1E), D (D1) und DE (D1E) darf ab dem Stichtag 19. Jänner 2013 **nur für fünf Jahre**, ab dem vollendeten 60. Lebensjahr nur mehr für zwei Jahre erteilt werden.

b) Umschreibung von Führerscheinen

Gemäß § 41a Abs. 2 FSG idF 19. Jänner 2013 sind Führerscheine, die vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellt wurden, grundsätzlich bis spätestens 19. Jänner 2033 umzuschreiben (Ausnahme: Umschreibung wäre aufgrund einer anderen Bestimmung des Führerscheinge-

setzes erforderlich).

Mopedausweise, welche vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellt wurden, bleiben weiterhin gültig und sind bis 19. Jänner 2033 in Führerscheine der Klasse AM umzuschreiben.

Ein **sofortiger Umtausch ist damit nicht zwingend erforderlich**, jedoch müssen derzeit gültige Führerscheine **bis spätestens 19. Jänner 2033 umgetauscht werden**.

Die derzeit ausgestellten Führerscheine sind allerdings nur dann bis zum 19. Jänner 2033 gültig, wenn ab 19. Jänner 2013 keine Umstände eintreten, welche eine Neuausstellung erforderlich machen, wie etwa eine Befristung, der Erwerb neuer Klassen, Duplikatausstellung wg. Diebstahl, Fototausch o.Ä.



c) Führerscheinebefristung = rein administrative Frist

Bei der Befristung auf 15 Jahre iSd § 17a Abs. 1 FSG idF 19. Jänner 2013 (=Befristung der Führerscheine der Klasse(n) AM, A1, A2, A, B und BE) ist derzeit grundsätzlich **weder ei-**

ne zwingende ärztliche Untersuchung noch eine zusätzliche Ausbildung in der Fahrschule vorgesehen, da es sich bei dieser Befristung um eine rein administrative Frist handelt.

Für jede Verlängerung der Lenkberechtigung für die Klasse (n) C (C1), CE (C1E), D (D1) und DE (D1E) ist hingegen ein ärztliches Gutachten gem. § 8 FSG erforderlich.

d) Zuständigkeit Umschreibung—erforderliche Unterlagen

Der Führerschein kann bei allen Führerscheinbehörden in Österreich (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat, Bundespolizeidirektion) - unabhängig vom eigenen Wohnsitz—beantragt werden.

Erforderliche Unterlagen:

- Führerscheinantrag
- alter Führerschein
- ggf. Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss oder Scheidungsurteil bzw. Unterlagen, welche eine allfällige Namensänderung belegen
- ein Passfoto
- Gebühr € 49,50 (im Fall der Expressherstellung zusätzlich € 16,00)



ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Die Zeckengefahr ist unsichtbar

Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die zumeist in zwei Phasen verläuft. Die erste Phase beginnt etwa 7 Tage nach einem infektiösen Zeckenbefall in der Art einer Grippe. Nach dem Abfiebern kann es damit sein Bewenden haben. Es kann aber sein, dass der Erkrankte anschließend durch einige Tage fast beschwerdefrei ist und dann die zweite Phase, hochfieberhaft, mit den Anzeichen einer Entzündung des Gehirns und seiner Hüllen einsetzt. Die Genesung erfolgt sehr langsam. Tritt eine Lähmung auf, ist dauernde Invalidität zu befürchten.

Der einzige sichere Schutz gegen diese gefährliche Krankheit ist die aktive Zeckenschutzimpfung!

Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus 3 Teilimpfungen:

Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1 Monat und die dritte innerhalb von 5- 12 Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen. Die **erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren** erforderlich. Dem Österreichischen Impfplan des BM für Gesundheit entsprechend sind **alle weiteren Auffrischungsimpfungen bei Erwachsenen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. **Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.**

Der Preis pro Teilimpfung be-

trägt für Kinder € 23,00 und für Erwachsene € 28,00. Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss pro Impfung. Der Kostenzuschuss kann aufgrund der Impfbestätigung unmittelbar im Anschluss an jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden.

Als empfohlener Zeitraum für die Impfung ist Mitte Februar bis Ende Juni festgelegt.

In diesem Sinne „Vorsorgen ist der beste Schutz!“

Zeckenschutzimpfung – Jetzt!“



E-CONTROL

E-Control - Ihr Ansprechpartner bei Fragen

Für Konsumenten ist die E-Control der unabhängige Ansprechpartner in Sachen Strom und Gas. Von Problemen bei der Stromrechnung, der Auswahl eines Gas- und Stromlieferanten bis hin zu Möglichkeiten, Energie zu sparen—die E-Control steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite

Bei der Suche nach dem günstigsten Strom- und Gaslieferanten

Alle Informationen zum Lieferantenwechsel finden Sie unter www.e-control.at. Mit dem Tarifkalkulator der E-Control können Sie sich den günstigsten Stromlieferanten oder Gasversorger ausrechnen. Sollten Sie über keinen eigenen Internetzu-

gang oder ein Smart-Phone verfügen, können Sie sich an die Energie-Hotline der E-Control unter 0810 10 25 54 (zum Tarif von € 0,044/Minute) wenden.

Bei der Suche nach Anbietern alternativer Energiequellen

Im Konsumenten-Portal der E-Control Website erfahren Sie alles Wissenswerte zum Thema Ökoenergie: Wie wird sie definiert und wer liefert in Österreich zu 100 % Ökoenergie?

Bei der Suche nach einem objektiven Vermittler

Wenn Sie mit der Qualität einer Dienstleistung Ihres Elektrizität- oder Erdgasunternehmens nicht zufrieden sind, oder eine Be-

schwerde gegen Ihre Rechnung einbringen wollen, hilft Ihnen die E-Control gerne weiter: Richten Sie einfach einen formlosen Streitschlichtungsantrag an die Schlichtungsstelle der E-Control—per E-Mail unter: schlichtungsstelle@e-control.at oder schicken Sie ein Fax: +43 1 247 24-900.

Energiesparen mit dem Energiesparcheck

Mit dem Energiespar-Check bietet die E-Control ein einfach zu bedienendes Online-Tool, mit dem sich Verbraucher einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch verschaffen und dabei zugleich herausfinden können, wo sich konkret wie viel einsparen ließe. Dabei werden

alle wesentlichen Bereiche eines Privathaushaltes betrachtet, also der Stromverbrauch, der Energieaufwand für Wärme und der Verbrauch für Mobilität beim Autofahren.

Dass Energiesparen gut und wichtig für die Zukunft ist, darüber herrscht weitgehend gesellschaftlicher Konsens. Sei es dem Klima und der Umwelt zuliebe, sei es, um den eigenen Geldbeutel zu schonen. Nur, wie und wo lässt sich beispiels-

weise im eigenen Haushalt eigentlich effektiv Energie einsparen? Was ist ein hoher Verbrauch und was ein niedriger? Und wie hoch ist die Ersparnis dann tatsächlich in Euro? Diese Fragen werden beim Energiesparcheck der E-Control in wenigen Minuten beantwortet. Der Energiesparcheck findet sich unter www.e-control.at

Jeder Haushalt hat die Möglichkeit, **frei zu entscheiden**, von welchem Anbieter der

Strom bzw. das Gas bezogen werden soll. Das Ziel der Wahlfreiheit am Energiemarkt ist, den Wettbewerb anzukurbeln und damit die Strom- und Gaspreise zu senken. Viele Österreicherinnen und Österreicher bezahlen zu viel für ihren Strom bzw. ihr Gas. Um festzustellen, ob auch Sie bares Geld sparen können, verwenden Sie am besten den Tarifkalkulator auf www.e-control.at

ArbeitnehmerInnenveranlagung

Wie komme ich zu meinem Geld?

Wie komme ich zu meinem Geld? Sobald der Arbeitgeber den Lohnzettel für das abgelaufene Jahr an das Finanzamt übermittelt hat – in der Regel Ende Februar des Folgejahres – kann Ihre Arbeitnehmer/innenveranlagung vom Finanzamt bearbeitet werden. Das entsprechende Formular für die Arbeitnehmer/innenveranlagung können Sie händisch ausgefüllt an das Finanzamt schicken oder direkt beim Finanzamt abgeben.

FinanzOnline – Rascher und einfacher per PC

Mit FinanzOnline (www.finanzonline.at), der elektronischen Veranlagung über das Internet, bieten wir ein modernes und kundenorientiertes Service im Internet an, das den Amtsweg mit der Finanzverwaltung bequem und unkompliziert macht. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Sie können zuhause gemütlich auf der Couch sitzen und sich nebenbei in aller Ruhe die zu viel bezahlte Steuer zurückholen – mit einem Klick und rund um die Uhr – das ist

Flexibilität. Mit FinanzOnline können steuerliche Angelegenheiten schneller und effizienter erledigt werden. Das spart Zeit und Geld – sowohl Ihnen als auch der Finanzverwaltung.

Insgesamt haben Sie fünf Jahre Zeit, um Ihre Arbeitnehmer/innenveranlagung einzureichen (der Antrag für 2007 kann also bis Ende 2012 gestellt werden).

Was kann von der Steuer abgesetzt werden?

Absetzbar sind – unter bestimmten Voraussetzungen – Sonderausgaben (z.B. freiwillige Kranken-, Unfall- oder Pensionsversicherung, Kirchenbeitrag, Wohnraumsanierung, Spenden), außergewöhnliche Belastungen (z.B. Krankheitskosten oder Kinderbetreuungskosten) und Werbungskosten (z.B. Computer, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Umschulungen, Kosten für beruflich veranlasste Telefonate, Arbeitskleidung, Arbeitsmittel und Werkzeuge).

Wo finde ich weitere Informationen zur Arbeitnehmer/innenveranlagung?

Tipps und Informationen zur Ar-



Foto: BMF

beitnehmer/innenveranlagung finden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten gestellten

Fragen rund um FinanzOnline finden Sie im Folder „FinanzOnline – Mit einem Klick Geld zurück“. Beide Folder stehen Ihnen auf der Homepage des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden. Selbstverständlich liegen Broschüren auch in den Finanzämtern auf.

Möchten Sie Ihre Fragen lieber telefonisch stellen, steht Ihnen das Bürgerservice des Finanzministeriums unter 0810 001 228 von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr bzw. unter buergerservice@bmf.gv.at zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FinanzOnline-Hotline helfen Ihnen außerdem bei Fragen zu FinanzOnline gerne unter 0810 221 100 von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr weiter.



Mobilitätszentrale Waldviertel **Information, Beratung und Service**

Kurzbeschreibung Mobilitätszentrale:

Die Mobilitätszentrale Waldviertel wurde im März 2011 gegründet um die Optimierung der grenzüberschreitenden, regionalen und lokalen Erreichbarkeit durch öffentliche und alternative Mobilitätsangebote voranzutreiben.

Denn Nichtwissen über vorhandene, verkehrsmittelübergreifende Verbindungen, ist vielfach der Grund für deren Nichtnutzung.

Inhalte / Ziele:

- Information von BürgerInnen, Gemeinden und Unternehmen über das bestehende Verkehrsangebot – Funktion als Wissensdrehzscheibe

- Verbesserung der (grenzüberschreitenden) Mobilität
- Bewusstseinsbildung für klimafreundliche Mobilität
- Aufzeigen von möglichen umweltverträglichen innovativen Mobilitätsalternativen
- Betreuung/Unterstützung (grenzüberschreitender) Verkehrsprojekte

Angebot:

- verkehrsmittelübergreifende, grenzüberschreitende Information und Beratung - Servicestelle zu Fragen des Personenverkehrs (Fahrplan, Tarife, Bedarfsverkehre, Service, Kombination zu anderen Verkehrsmitteln,...)

- Anlaufstelle für einzelne Personen aber auch für Kindergärten und Schulen, Seniorenverbände, Betriebe, GemeindevertreterInnen, Verkehrsunternehmen und Institutionen
- Schnittstelle zwischen Kunden, Verkehrsbetreibern und Politik
- Strukturiertes Ideen- und Dialogmanagement

Ansprechpersonen :

Karina Höllmüller, B.A.

Mobilitätsmanagerin

M: 0043(0) 676 351 08 66

e-mail: karina.hoellmueller@rm-waldviertel.at

Homepage: www.n-mobil.at

Musterung 2012

Am 15. und 16. Februar fand in St. Pölten die Musterung statt. Die Stellungspflichtigen aus unserer Gemeinde Patrick Kargl, Lucian Dutzi, Dominik Hörndl, Martin Lechner und Thomas Staar wurden bei ihrer Rückkehr von Vzbgm. Günther Kröpfl begrüßt und anschließend zu einem gemeinsam Mittagessen eingeladen.



Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier

Am 27. Jänner 2012 fand der bereits traditionelle Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier der MG Pölla im Kulturhof Neupölla statt. Nach einem Rückblick auf die Schwerpunkte und durchgeführten Projekte im Jahr 2011 ließ Vzbgm. Günther Kröpfl das vergangene Jahr auch in zahlreichen Bildern Revue passieren. Im Anschluss daran überreichte Bgm. Johann Müllner den vier anwesenden JungbürgerInnen jeweils einen Bauplatzgutschein im Wert von € 2.000,00.



Im Rahmen dieser Feier erhielt Medizinalrat Dr. Renoldner für seine 29jährige Tätigkeit als Gemeindefarzt den goldenen Ehrenring und Alfons Trapel für die 30jährige Arbeit als ehemaliger Kommandant der FF Schmerbach/Kamp die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Pölla verliehen. Als Dank und Anerkennung für seinen 10jährigen Einsatz als ehemaliger Kommandant der FF Neupölla wurde Ing. Alois Heindl von Bgm. Müller eine Urkunde übergeben. Eine kurze Vorschau auf die geplanten Projekte 2012 bildete den offiziellen Abschluss des Neujahrsempfanges.



LINE DANCE in der Gemeinde Pölla

In unserer Gemeinde hat sich Anfang des Jahres eine Tanzgruppe von Linedancern gebildet.

Die Gruppe nennt sich **PÖLLINGER LINE DANCE CLUB**, besteht aus TänzerInnen der Region Kampseen und trainiert einmal wöchentlich im Turnsaal unserer Volksschule.

Da viele irrtümlich glauben, dass diese Tanzform nur zu Countrymusik getanzt wird und nur etwas für junge Leute ist, hier eine kurze Definition und Beschreibung zum Line Dance. Line Dance setzt sich aus den Worten LINE (Linie) und DANCE (Tanz) zusammen, denn es ist eine Tanzform, bei der einzelne Tänzer (männlich und weiblich) zu verschiedenen Rhythmen in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Ursprünglich wurde tatsächlich eher zu Countrymusik getanzt. Mittlerweile wird neben den klassischen Countrysongs auch zu Country-Pop, New Country (wie Shania Twain, Keith Urban), zu aktuellen Popsongs, zu Rock'n Roll-Oldies und manchmal auch zu Schlagertiteln getanzt. Es ist also für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei.

LINE DANCE = Spaß und Training für Körper, Geist und Seele!

Wer einmal LD getanzt oder gesehen hat, versteht sofort, dass dieses Tanzen eine lustvolle Alternative zu anderen Bewegungs-/Sportarten sein kann, weil es nicht nur das Gedächtnis beim Erlernen der Schrittfolgen schult, sondern weil man auch

ganz schön ins Schwitzen kommen kann. Trotzdem ist Line Dance für jede Altersstufe geeignet – denn es gibt sowohl einfache als auch schwierige, sowie langsame und schnelle Tänze.

Wer jetzt Lust aufs Linedancen bekommen hat, kann gerne einmal bei unserem Training hinein schnuppern (immer donnerstags ab 19:30 Uhr). Bei genügend Interesse werden wir im Herbst 2012 wieder einen Anfängerkurs organisieren. Interessierte melden sich bitte bei Sandra Warnung (0664/504 14 00) oder Elisabeth Hollerer (0664/735 56 950).

Wir würden uns über „neue“ Gesichter in unserer Gruppe sehr freuen!

Am Samstag, den 25. Februar 2012 fand im GH Speneder in Altpölla der erste Line Dance Abend mit dem „Pöllinger Line Dance Club“ statt, der ein voller Erfolg war. Line Dance Gruppen aus Allentsteig, Retz, Pulkau, Burgschleinitz, Schrems, Amaliendorf und Eggenburg waren gekommen.

Weiters laden wir Sie zu einem Besuch beim heurigen **Country- & Linedance-Abend der FF Altpölla am 2. Juni 2012 im Pfarrhofstadl** ein, wo es auch eine eigene Tanzfläche für herkömmliche Paartänzer geben wird.

Pöllinger Line Dance Club



1. Reihe (vorne): Michaela Kirschenhofer, Mimi Fleischhacker, Karin Houschko, Karin Metz, Elisabeth Hollerer, Sandra Warnung, Christine Lischka, Edith Schüller
2. Reihe (rückwärts): Erich Speneder, Monika Müllner, Ramona Kainrath, Brigitte Huber, Maria Dick, Eva Resl, Verena Leitgeb, Nina Goldmann, Annemarie Fichtinger, Roswitha Rauchecker, Nicole Rauchecker.

Gratulation

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester **Melanie Alinger** aus Kleinraabs absolvierte Weiterbildung in Palliative Care universitären Charakters



Im Zentrum der Palliative Care stehen die Bemühungen um den unheilbar

kranken Menschen und deren Angehörigen. Ein zentraler Punkt ist weiters eine optimale Schmerztherapie und die Linderung der Symptome sowohl im medizinischen als auch im pflegerischen Bereich, welcher der Verbesserung der Lebensqualität dient. Wenn aufgrund der Schwere und Prognose einer Krankheit eine Heilung nicht mehr das Hauptziel ist, so wird die Förderung der Lebensquali-

tät in den Vordergrund gerückt.

Die berufsbegleitende, interdisziplinäre Weiterbildung dauerte rund ein Jahr. Neben medizinisch- pflegerischen Aspekten beinhaltet sie auch organisatorische Bereiche wie interprofessionelle Teamarbeit und Qualitätssicherung und -kontrolle.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere Berufslaufbahn alles Gute.

Sonderausstellung 2012 im Kulturhof

Nach der Sonderausstellung über „Waldviertler auf Safari“ im vergangenen Jahr zeigt das Erste österreichische Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla heuer wieder eine Kunstausstellung. Präsentiert werden vom **1. Mai bis 15. Juli 2012** unter dem Titel „**Matthias Laurenz Gräff: Allegorie – Stilleben – Landschaft**“ Gemälde und Graphiken des jungen Künstlers aus Gars am Kamp. Der Sohn des bekannten Malers Helmuth Gräff studierte nach Vorbereitungen an der Sommerakademie in Geras von 2002 bis 2008 an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien (Meisterklasse Prof. Wolfgang Herzig). Anschließend begann er ein Doktorats Studium an der

Akademie. Seit dem Jahr 2008 ist er als freischaffender Künstler mit einem Atelier in St. Leon-



hard am Hornerwald tätig. Werke von ihm wurden bereits im Stadtmuseum St. Pölten, in der Kartause Gaming, in Forchten-

stein und Gars sowie in Galerien, in der Universität für angewandte Kunst und in der Kunsthalle in Wien gezeigt. Gräffs Bildsprache ist farbenprächtig sowie expressiv und umfasst sowohl Landschaften und Ortsansichten als auch Porträts, Stillleben und historisch-allegorische Darstellungen. Die Ausstellung im Kulturhof Neupölla 10 bietet einen Überblick über das bisherige Schaffen des jungen Künstlers, der auch einige Ortsansichten aus dem Gemeindegebiet eigens für die Schau vorbereiten wird.

Öffnungszeiten der Sonderausstellung: **1. Mai bis 15. Juli 2012, Sonn- und Feiertags von 14-17 Uhr.**

„Der Dreck muss weg..“



Das Frühjahr nähert sich mit großen Schritten und um die Natur von den Verunreinigungen der vergangenen Monate zu befreien, wird auch heuer wieder die Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ in allen Regionsgemeinden durchgeführt.

Samstag, 14. April 2012
7:30 bis 12:00 Uhr

Jeder in seiner Ortschaft!

Der vom GVZ kostenlos zur Verfügung gestellte Container steht beim
Altstoffsammelzentrum in Neupölla.

Die Aktion wird in den jeweiligen Orten von den OrtsvorsteherInnen bzw. Dorferneuerungsobleuten koordiniert.



GEMEINDEVORHAND FÜR ABGABENEHEBUNG
UND MÜLLSÖRTTUNG
BEZIRK ZWETTL

Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Pölla Tel.: 02988/6220.

Die Gemeinde lädt Sie nach getaner Arbeit zu einer gemeinsamen Jause ein.

Autowrackaktion

Die Marktgemeinde Pölla bietet wieder die Möglichkeit der Autowrackentsorgung an. Die Entsorgung eines Autowracks durch die Fa. Brantner-Dürr ist ab heuer auch bei Hausabholung **kostenlos**.

Personen, welche ein Autowrack zu entsorgen haben, werden gebeten, sich am Gemeindeamt, Tel.: 02988/6220 zu melden. Folgende Daten sind für das Übernahmeprotokoll bekanntzugeben: Marke, Type, Farbe, Fahrzeugidentifikationsnummer bzw. Fahrgestellnummer, Kennzeichen sowie erstmalige Zulassung.

Bitte helfen Sie mit, die Umwelt sauber und autowrackfrei zu halten.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Bereich Allentsteig Ehsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

ALTKLEIDER SAMMLUNG

Gesammelt wird (im sauberen Zustand):

Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Unterwäsche jeder Art, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken, Bettfedern im Inlett, tragfähige Schuhe (paarweise gebunden).

Keinesfalls gesammelt wird:

Schneider- und Industrieabfälle, Teppiche, Matratzen, Spielsachen und Unrat.

Deponieren Sie die Kleidersäcke bis 07.00 Uhr vor Ihrem Haus.

Samstag

14. April 2012



Erlebnissportwoche in deiner Gemeinde



Wann findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von **6.-10.August** wieder eine Erlebnissportwoche für 7-14jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben Sportpädagogen gibt es täglich von 9.00-17.00 Uhr [Freitag bis 15.00 Uhr].

Was erwartet mich?

Neben abwechslungsreichen Sport- und Bewegungsspielen können neue Trendsportarten wie **Slacklining, Waveboarding, Flowboarding** oder **Hip Hop** erlernt werden. Zusätzlich gibt es im Rahmen von **Workshops** Tipps zur **gesunden Ernährung, richtigen Haltung** und zur **Gewaltprävention**.

Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch das **Datenblatt**, welches rechts zum abschneiden ist. Da einen Teil der Kosten die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein Unkostenbeitrag von EUR 54,- (ohne Mittagessen) zu bezahlen..



Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt

Waveboard • Indiboard • HipHop • Slacklining • Klettergarten • Speedminton • UltimateFröbes • Einradfahren • Flowboard • Parcouring • Golf • Schwimmen • Minigolf • Ballsports

Xund ins Leben
Zinzendorfsgasse 13 • 8010 Graz

0650 / 622 006 8 • 0650 / 343 268 9
office@xundinsleben.at • www.xundinsleben.at

Das gesamte Programm wird auf die Infrastruktur der Gemeinde abgestimmt.



Anmeldung Erlebnissportwoche/Datenblatt (bitte ausfüllen)

Vor- und Zuname der Eltern			
Anschrift			
E-Mail			
Vorname des Kindes		Telefonnummer der Eltern	
Zuname des Kindes		Konfektionsgröße (T-Shirt)	
Geburtsdatum des Kindes		Versicherungsnummer des Kindes	

Unterschrift Eltern

Anmeldung bis 23. April
am Gemeindeamt 02988/6220 oder bei Andrea Ranftl (0664/73721296).



Unsere qualifizierten **Heimhelfer/innen** unterstützen Sie regelmäßig bei **alltäglichen Herausforderungen:**

- Aktivitäten des täglichen Lebens: Körperpflege, Einkauf, Essen, usw.
- Haushaltsführung
- Begleitung zum Arzt, Frisör, usw.
- Freizeitgestaltung: plaudern, malen, singen, Karten spielen, usw.

Heimhilfe: Die optimale **Entlastung** für pflegende Angehörige.

Auch als **Halbtagesbetreuung** möglich!

ERSTKLASSIG BETREUT. ZUHAUSE GEBORGEN.



**SCHNUPPER-
AKTION***

3 für 1

Drei Stunden
Heimhilfe zum
Preis von einer!

*Aktion gültig für Neukunden bis 30. Juni 2012 an ausgewählten Standorten des NÖ Hilfswerks. Pro Person nur einmal einlösbar.

Unser **Sicherheitspaket** – alles aus einer Hand: Zusätzlich zur hochwertigen **Pflege und Therapie zu Hause** bieten wir Ihnen: Essen á la carte, Notruftelefon, usw.

RUFEN SIE AN – Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Allentsteig, Tel. 02824/271 07
Spitalstraße 2-4, 3804 Allentsteig

Zuständig für die Gemeinden Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz/Wild, Pölla, Schwarzenau, Vitis und Windigsteig.

WWW.HILFSWERK.AT

QUALITÄT VON MENSCH ZU MENSCH

OSTERMARKT

Die Bastelrunde der Pfarre Altpölla veranstaltet wieder ihren alljährlichen Ostermarkt.

Angeboten werden handbemalte & bestickte Ostereier, Tischtücher und Weihedecken, Ostereier mit Borten, bemalte Schneckenhäuser, österliche Gestecke und weitere frühlingshafte Bastelarbeiten.

Außerdem gibt es wieder den Verkauf von Kaffee und Kuchen.

Die Damen der Bastelrunde freuen sich auf Ihren Besuch!
Der Reinerlös wird für kirchliche Zwecke in unserer Pfarre verwendet.

WANN:
Samstag, 31. März 2012
16 – 19 Uhr

Sonntag, 1. April 2012
9 – 12 Uhr & 13 – 16 Uhr

WO:
Turnsaal der Volksschule Altpölla
(3593 Altpölla 50)

Musikanlage für Kindergarten



Die Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG unterstützt immer wieder gerne Anliegen von Schulen und Kindergärten. Damit der Spaß und die Freude im Kindergarten Neupölla nicht zu kurz kommen, finanzierte die Sparkasse eine Tonanlage.

Kindergartenleiterin Daniela Prock, Kindergartenpädagogin Romana Fröhlich und die Kindergartenkinder freuen sich über den Besuch des Sparkassen-Geschäftsstellenleiters Stephan Gerstl anlässlich der Übergabe der Musikanlage.

Seitens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs



Alexander Gföhler, Schmerbach/Kamp



Jan Walter, Wegscheid/Kamp

SEITENBLICKE



Pralinenseminar im Hotel Wegscheidhof



Seniorenweihnachtsfeier im Kulturhof



Dr. Renoldner wurde der Titel Medizinalrat verliehen



Platz 1 für „Pölla Aktiv“ bei Ideenwettbewerb der Dorf- und Stadterneuerung für Zubau Ruine Dobra



Eisdisco der FF Neupölla am Teich in Neupölla am 11.02.2012



Faschingschnas in Franzen, 18.02.2012

Ärztendienst an den Wochenenden

31. März./01. April	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
07./08./09. April	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
14./15. April	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
21./22. April	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
28./29. April	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

30. April /01. Mai	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
05./06. Mai	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
12./13. Mai	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
16./17. Mai	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
19./20. Mai	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
26./27./28. Mai	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

02./03. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
06./07. Juni	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
09./10. Juni	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
16./17. Juni	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
23./24. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
30. Juni/01. Juli	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443

Sprechtage des Behinderten- verbandes

ZWETTL

**Kammer für Arbeiter und Angestellte
NÖ, Gerungser Straße 31**

**jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr**

WIEN
NIEDERÖSTERREICH
BURGENLAND
KOBV



VERANSTALTUNGEN

Sa 17.03.	Baby- und Kinderflohmärkte (Frühjahr/Sommer Artikel) der DE Altpölla im FF Haus Altpölla	9:00—12:00 Uhr
Fr 23.03.	Vortrag m. Christine Hackl „Mann und Frau—mehr als der kleine Unterschied“ im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
Di 27.03.	Besprechung betreffend Aufbau einer Bibliothek, Volksschule Altpölla	19:30 Uhr
Do 29.03.	Vortrag über Kinderallergien und ihre Therapien im GH Trapel in Schmerbach/Kamp	19:00 Uhr
Sa 31.03.	Ostermarkt in der Volksschule Altpölla	16:00—19:00 Uhr
So 01.04.	Ostermarkt in der Volksschule Altpölla	09:00—12:00 Uhr 13:00—16:00 Uhr
Sa 14.04.	Altkleidersammlung des Roten Kreuzes	
Sa 14.04.	Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ in jeder Ortschaft	ab 8:00 Uhr
Sa 14.04.	Vortrag v. Dr. Funder „Neue Waffen gegen grünen und grauen Star“ im Kulturhof Neupölla	14:00 Uhr
Sa 21.04.	„Fiesta Latina—Chilli, Cocktails und mehr“ im Dorfzentrum Wegscheid/Kamp	19:00 Uhr
Sa 21.04.	Feuerlöscher-Überprüfung im FF Haus Franzen	15:00—17:00 Uhr
Sa 28.04.	Frühlingskochen im Hotel Wegscheidhof	17:00—22:00 Uhr
So 29.04.	Frühlingstanz des Seniorenbundes im Gasthof Speneder	14:00 Uhr
Mo 30.04.	Maibaumaufstellen der FF Altpölla in Ramsau	19:00 Uhr
Di 01.05.	Eröffnung der Sonderausstellung „ Allegorie—Stilleben—Landschaft“ im Kulturhof Neupölla	18:00 Uhr
So 06.05.	Florianimesse in Franzen mit anschl. Frühschoppen	
Fr 11.05.	Blutspenden im FF Haus Altpölla	14:00—19:00 Uhr
Sa 12.05.	Muttertagskonzert des Musikverein Pölla in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
Do 17.05.	Erstkommunion in Altpölla	09:15 Uhr
Sa 19.05.	Fotoworkshop der Gesunden Gemeinde im GH Hörndl	14:00—19:00 Uhr
Fr 25.05.	Musikalische Vorführung d. Gruppe „Frauenkompott“ auf der Ruine Dobra	19:30 Uhr
Mo 28.05.	Radwandertag; Start Hauptplatz Neupölla	14:00 Uhr
Sa 02.06.	Country- und Linedance Fest im Pfarrhofstadel Altpölla	20:00 Uhr
Do 07.06.	Fronleichnamspzession in Altpölla mit anschl. Frühschoppen im Pfarrhofstadel	08:30 Uhr
Sa 09.06.	Jugendfischen des Fischereiverein in Franzen	ab 10:00 Uhr
Sa 10.06.	Regionsspiele in Jaidhof	
Sa 23.06.	Sonnwendfeuer der FF Franzen	19:30Uhr
Sa 30.06.	Sonnwendfeuer des Musikverein Pölla mit Musikantenstadel im Pfarrhofstadel Altpölla	20:00 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
 Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at, Homepage: www.poella.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Müllner,
 Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)